

Inhalt

Einführung	9
1 Von der Inputsteuerung zur Kompetenzorientierung	13
1.1 Die Grammatik-Übersetzungsmethode (GÜM)	14
1.2 Behavioristische Verfahren	17
1.3 Kognitivistische Verfahren	20
1.4 Konstruktivistische Verfahren	22
1.4.1 Moderater Konstruktivismus	25
1.4.2 Aufgaben- und Handlungsorientierung	26
1.5 Kommunikative Didaktik und alternative Methoden	27
1.6 Kernelemente einer Fremdsprachendidaktik	31
1.7 Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	33
1.8 Weiterführende Literatur	33
2 Sprache	37
2.1 Sprachbeschreibung und Sprachnormen	41
2.2 Allgemeinsprache	44
2.3 Fachsprachen	46
2.4 Wissenschaftssprache	50
2.5 Sprachvariation und Sprachwandel	54
2.6 Grammatik	59
2.6.1 Schulgrammatik	61
2.6.2 Valenz- und Dependenzgrammatik	64
2.7 Text	67
2.8 Kognitive Aspekte der Sprache	79
2.8.1 Grundlagen einer kognitiven Sprachdidaktik	84
2.8.2 Grammatische Metaphern in Animationen	88
2.9 Handlung	91
2.10 Grammatik und Fremdsprachenunterricht	99

2.11	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	104
2.12	Weiterführende Literatur	105
3	Lernervariablen	113
3.1	Lernerfaktoren	113
3.2	Lerntraditionen	116
3.3	Lernertypen	117
3.4	Alter und Lernen	119
3.5	Geschlechtsspezifische Unterschiede	125
3.6	Sprachanlage	127
3.7	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	128
3.8	Weiterführende Literatur	128
4	Die kognitive Hardware	133
4.1	Gehirnzentren	135
4.2	Bedeutungskonstruktion	138
4.3	Aufmerksamkeit	146
4.4	Informationsspeicherung	147
4.5	Sprache und Bildverarbeitung	150
4.6	Sprachverstehen und Sprachproduktion	153
4.7	Die Organisation des mentalen Lexikons	158
4.7.1	Der Erwerb des einsprachigen mentalen Lexikons	161
4.7.2	Der Erwerb des bilingualen mentalen Lexikons	162
4.8	Wortschatzvermittlung im Fremdsprachenunterricht	167
4.9	Sprachverarbeitung und Fehlerkorrektur	182
4.10	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	184
4.11	Weiterführende Literatur	185
5	Fremdsprachenerwerb	191
5.1	Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb	191
5.2	Der pragmatische Modus und die Basisvarietät	194
5.3	Vom Chunking zur Regel	207
5.4	Erwerbshypothesen	209
5.5	Sprachenlernen und kognitive Entwicklung	214
5.6	Erwerbssequenzen	217
5.7	Sprachstandsdiagnose und Fortschrittsmessung	224
5.8	Mehrsprachigkeit	229

5.9	Sprachumgebung und Eingabe	237
5.10	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	244
5.11	Weiterführende Literatur	244
6	Sprachdidaktiken, Kompetenzen, Curricula und Methodiken . . .	251
6.1	Lehrziele, Lernziele, Kompetenzen	251
6.2	Handlungskompetenzen	259
6.3	Strategientraining Leseverstehen	262
6.4	Strategientraining Hörverstehen	267
6.5	Strategientraining Schreiben	268
6.6	Alphabetisierung	273
6.6.1	Alphabetisierung bei Kindern	273
6.6.2	Schriftsprachenerwerbsmodelle für Erwachsene	278
6.7	Strategientraining Sprechen	282
6.8	Evaluation, Testen, Wahrnehmungsschulung	284
6.9	Mediendidaktik	289
6.9.1	Klassifikation von Medien	290
6.9.2	Mehrwerterzielung durch elektronische Medien	299
6.9.3	Elektronische Lernplattformen	301
6.10	Hierarchie der Lernarten	307
6.11	Übersetzungskompetenz	309
6.12	Methodik	313
6.13	Szenariendidaktik	315
6.14	Lehrqualifikationen	331
6.15	Qualitätsmanagement	332
6.16	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	337
6.17	Weiterführende Literatur	337
7	Interkulturelle Sprachdidaktik	347
7.1	Sprache und Kultur	348
7.2	Interkulturelle Vermittlung	356
7.3	Bildkulturen	360
7.4	Kulturvermittlung und „Landeskunde“	362
7.4.1	Kulturstudien	365
7.4.2	Das Tübinger Modell einer integrativen Landeskunde	366
7.4.3	Interkulturelle/transkulturelle Landeskunde	368

7.4.4	Wahrnehmungsmuster und Erinnerungskulturen	369
7.4.5	Deutungsschema/Didaktik des Dialogs	372
7.5	Übungsaufgaben zur Wissenskontrolle	377
7.6	Weiterführende Literatur	377
8	Parameter zukünftiger Fremdsprachendidaktik	387
9	Referenzmaterialien zu Forschung und Didaktik	391
9.1	Handbücher	391
9.2	Fachzeitschriften	392
10	Abbildungs- und Quellenverzeichnis	395
	Abbildungen	395
	Quellen	400
11	Register	402